

Vorträge

Vortrag/ zum Buch: erschienen 2015 im Reinhardt Verlag

Thema: **Macht und Scham in Medizin und Pflege**

Inhalt: Nirgendwo sind Intimität und Verletzlichkeit so zugänglich und öffentlich wie in der Medizin und Pflege. Trotzdem werden tagtäglich Schamgrenzen überschritten. Aber wie erkennen wir die Schamgrenze der hilfebedürftigen Person? Wo nehmen Pflegekräfte, Ärzte/Ärztinnen (unwissentlich), Hebammen selbst Beschämungen vor? Und umgekehrt: Durch wen und auf welche Weise werden die Mitarbeiter/innen in Medizin und Pflege selbst beschämt? In dem Vortrag wird für Scham, Beschämung und Macht sensibilisiert. Außerdem werden Anregungen für einen schamkompetenten Umgang gegeben.

Vortragsreihe: Klinik, Pflege und Hospiz

Thema: **Reflexion der Gefühle: Ressourcen aktivieren und selbstfürsorglich handeln**

Inhalt: Unsere Gefühlswelt ist so komplex, dass sie manchmal für uns selbst nicht mehr durchschaubar ist. Nicht selten bleiben wir, während der Pflege von kranken, hochbetagten und sterbenden Menschen, emotional selbst zurück. Selbstfürsorge ist daher wichtig, um die eigenen Kräfte zu bewahren oder die eigenen Ressourcen (wieder) zu aktivieren. In dem Vortrag werden Sie zur Reflexion Ihrer Gefühle angeregt. Darüber hinaus erfahren Sie, was für Probleme uns unser Gefühlsleben bereiten kann und was es mit Gefühlsnormen und Gefühlsarbeit auf sich hat. Am Ende bekommen Sie konkrete Anregungen, wie Sie gut für sich sorgen können.

Thema: **Die gesellschaftliche Dimension der Einsamkeit**

Inhalt: Einsamkeit gilt in unserer vernetzten Gesellschaft längst als überflüssiges Gefühl. Denn wer gibt denn heute schon zu, einsam zu sein? Und wenn ich trotzdem einsam bin? Bin ich dann nicht „richtig“ oder am Leben gescheitert?

In dem Vortrag erfahren Sie, dass Einsamkeit allgegenwärtig ist und jeden Menschen betrifft. Wir sind nur nicht mehr geübt darin, mit unseren Einsamkeitsgefühlen umzugehen. Außerdem haben wir verlernt angemessen auf die Einsamkeitsgefühle anderer Menschen zu reagieren.

Thema: **Am liebsten im Erdboden versinken“ – zum Umgang mit Scham bei kranken und sterbenden Menschen**

Inhalt: Sterben ist die exklusivste Grenzsituation im Leben eines Menschen. Der Umgang mit sterbenden Menschen stellt Pflegende und Ärzte vor besondere Herausforderungen, da jedes Sterben individuell und eine Ausnahmesituation ist. In dem Vortrag werden die Gefühle der Pflegenden rund um den Sterbeprozess in den Mittelpunkt gestellt.

Vorträge

Thema: **Wertschätzung in Medizin und Pflege**

Pflegekräfte vermissen in ihrer Arbeit häufig Lob und Anerkennung. Viele haben das Gefühl, Vorgesetzte interessieren sich nicht für sie und auch seitens der Gesellschaft erhalten sie nur wenig Anerkennung.

Eine gelebte Wertschätzungskultur in Kliniken und Pflegeheimen ist jedoch wichtig, um Zufriedenheit und Wohlbefinden für Bewohner/innen, Patienten und Mitarbeiter/innen zu schaffen. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn sich alle Beteiligten an dem Prozess der Wertschätzung beteiligen. In dem Vortrag wird die Bedeutung einer Wertschätzungskultur dargestellt und Möglichkeiten ihrer Implementierung skizziert.

Vortrag zum Buch: erschienen 2015 im Herder Verlag

Wenn die Welt plötzlich Kopf steht. Gefühle in der Lebensmitte

Inhalt: Frauen in der Lebensmitte beschäftigen besondere Themen: familiäre Veränderungen, berufliche Umbrüche, Gedanken, wie die nächsten Lebensjahrzehnte gelebt werden sollen, Wechseljahre, das eigene Älterwerden. Dies bringt enorme Gefühlsveränderungen mit sich. In dem Vortrag wird diese veränderte Gefühlswelt in den Mittelpunkt gestellt. Die Übergangszeiten mit ihren ganz besonderen Empfindungen werden beschrieben und typische Situationen und Stimmungslagen vorgestellt. Sie erhalten Anregungen, wie Sie in dieser Zeit gut für sich sorgen können.

Vortragsreihe: Gefühl und Gesellschaft

Thema: **Frauen und Macht – ein zwiespältiges Verhältnis**

Inhalt: Frauen haben ein sehr zwiespältiges Verhältnis zur Macht. Obwohl sie sich Einfluss und Gestaltungsmöglichkeiten wünschen, schrecken sie vor der Macht häufig zurück. Zudem bleiben ihnen in der Regel machtvolle Positionen verwehrt.

Warum fällt es Frauen so schwer, sich mit Macht zu identifizieren? Was können Frauen tun, um sich ihres Machtpotenzials bewusst zu werden?

In dem Vortrag wird ein neues Machtbewusstsein geschärft, indem verschiedene Schauplätze der Macht beleuchtet werden. Die Machtprozesse in (nach wie vor) männerbündischen Strukturen werden dabei besonders aufgegriffen.